Friedberger Stadtbote

Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hügelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

19. Oktober 2022
37. Jahrgang
Nummer 481

Der Goldene Oktober bringt vor allem in den Abendstunden eine morbide, schauerliche Stimmung mit sich. Wie ein Schleier legt sich der Nebel derzeit über die Wälder, Wiesen und auch durch die Straßen von Friedberg kriecht er nach Sonnenuntergang. Einzig das fahle Licht der Straßenlaternen und der Mond leuchten den Weg durch dunkle Gassen. Manch einer sieht hinter der nächsten Ecke einen Schatten schnell verschwinden oder sichtet Frauen auf ihren Fluggeräten, wie auf unserem Titelbild zu sehen. Vielleicht war es Hexe Jutta? Denn das Märchenwesen führt am **Montag, 31. Oktober,** also an Halloween, *dem* Gruseltag, durch die schauderhaften Straßen der Stadt bei einer außergewöhnlichen **Stadtführung** mit anschließendem **Drei-Gänge-Menü** im Gasthaus zur Linde. Ab 18 Uhr erzählt Hexe Jutta über alte Sitten, Gebräuche und Redewendungen. Dabei werden die Altstadt und der Schlosspark von einer schaurig-schönen Seite präsentiert. Hier lohnt es sich, schnell zu sein, denn die Plätze sind begrenzt. Weitere Stadtführungen auch auf **Seite 6**.

Für alle Kinder, die sich gruseln wollen, hat das **Museum im Wittelsbacher Schloss** eine besondere Führung im Angebot. Am **Freitag, 28. Oktober** geht es um 15 Uhr beim **Entdeckerprogramm für Kinder** ab 8 Jahren auf eine schaurige Tour rund um das Schloss. Anschließend wird gemeinsam ein gruseliges Andenken gestaltet. Gänsehaut inklusive! ▸▸**www.friedberg.de**

friedberg beflügelt

www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Do., 20.10., 19 Uhr: **Stadtrat**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

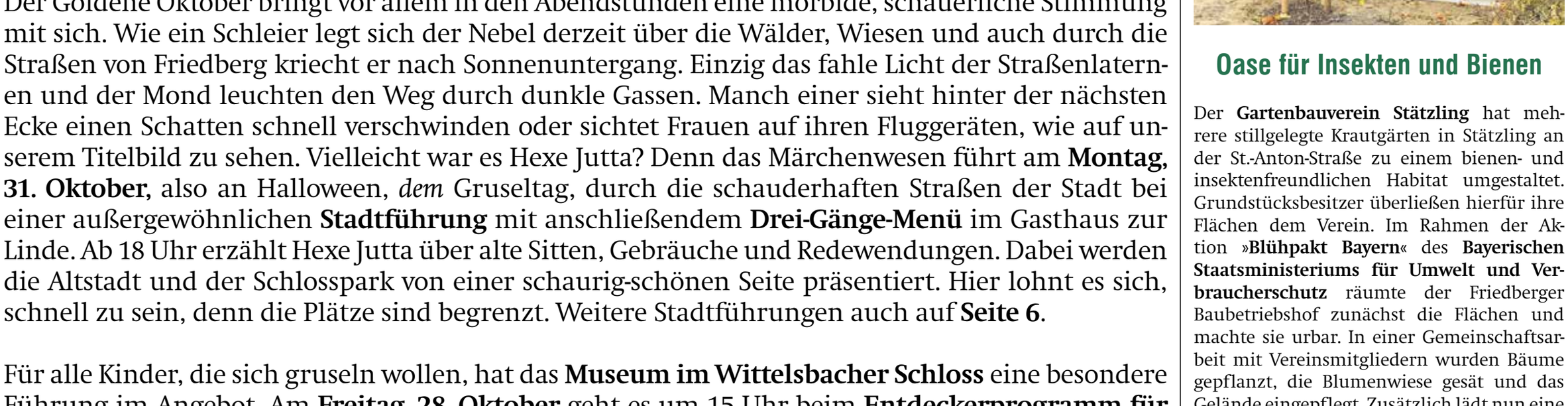
Di., 25.10., 19 Uhr: **Sportbeirat**
(Sportheim des FC Stätzling)

Do., 27.10., 16.30 Uhr: **Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Auf ▸▸**www.friedberg.de** *finden Sie unter dem Menüpunkt* »**Sitzungskalender**« *die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.*

Oase für Insekten und Bienen

Der **Gartenbauverein Stätzling** hat mehrere stillgelegte Krautgärten in Stätzling an der St.-Anton-Straße zu einem bienen- und insektenfreundlichen Habitat umgestaltet. Grundstücksbesitzer überließen hierfür ihre Flächen dem Verein. Im Rahmen der Aktion »**Blühpakt Bayern**« des **Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz** räumte der Friedberger Baubetriebshof zunächst die Flächen und machte sie urbar. In einer Gemeinschaftsarbeit mit Vereinsmitgliedern wurden Bäume gepflanzt, die Blumenwiese gesät und das Gelände eingepflegt. Zusätzlich lädt nun eine Sitzgruppe zum Verweilen ein. Zwei Apfelbäume sollen in geraumer Zeit Schatten spenden, blühen und reichlich Früchte tragen.



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

was wäre Friedberg ohne das Engagement vieler Freiwilliger und Ehrenamtlicher? Nicht die Stadt mit der so großen Lebensqualität, die wir alle genießen. Es gibt die Menschen, die sich aktiv einsetzen, als Mitglieder der Feuerwehr oder anderer Blaulichtorganisationen wie dem BRK oder THW. Es gibt die Menschen, die sich in der Pflege von Angehörigen, in Wohlfahrtsverbänden oder als Betreuung in Seniorenheimen engagieren. Die Vereine, die so viel beitragen zu unserer Stadtgesellschaft, mit sportlichen, kulturellen oder sozialen Angeboten oder mit dem Einsatz für die Umwelt und den Klimaschutz. Im Bürgernetz Friedberg gibt es zahlreiche Freiwillige, die projektbezogen andere Menschen unterstützen. Und es gibt diejenigen, die eine solche Aktivität finanziell unterstützen, mit ihren Sach- und Geldspenden, darunter viele alteingesessene Betriebe, die ihren Beitrag leisten wollen. Meinen herzlichsten Dank Ihnen allen für Ihren unverzichtbaren Einsatz für unsere Stadt und ihre Bewohner!

Es gibt auch noch eine spezielle Form des Einsatzes für die Gesellschaft: Stiftungen einrichten und zu stiften bei bestehenden Stiftungen. Stiftungen sind sehr alte Instrumente, wie Menschen mit kleinem oder großem Vermögen einen Teil ihres Wohlstands der Gesellschaft zurückgeben. Sicher am bekanntesten ist die Fuggerei als Sozialstiftung, die seit Jahrhunderten bis heute Gutes tut. Eine ganz neue Stiftung ist die »Friedberger Schülerstiftung«, die über das »Haus der Stifter« bei der Stadtsparkasse Augsburg errichtet wurde. Die Stifterin Elisabeth Fries will damit Schülerinnen und Schüler der Gymnasien im Landkreis im Alter von 14 bis 18 Jahren ermuntern und unterstützen, mit einem Auslandsaufenthalt die Welt (und damit wiederum sich selbst) besser kennenzulernen. Mindestens 5.000 Euro als einmaliges Stipendium sollen das auch denjenigen möglich machen, deren Familien nicht so viel Geld aufbringen können. Näheres dazu finden Sie im Internet unter www.friedberger-schuelerstiftung.de. Meinen großen Dank an die Stifterin, es ist ein wunderbares Beispiel für die Übernahme sozialer Verantwortung.

Das Engagement für die Gemeinschaft wird aber auch vor Herausforderungen gestellt, die kommenden Monate werden für alle schwerer, mit steigenden Kosten und weniger zu verteilendem Wohlstand. Auch die Stadt wird ihre freiwilligen Leistungen überprüfen müssen, angesichts der zu vermutenden Haushaltsentwicklung. Umso wichtiger ist es, dass wir alle genau schauen, dass wir trotz eines anstehenden Sparkurses in öffentlichen wie privaten Haushalten nicht die Strukturen beschädigen, die als Pfeiler unsere Gesellschaft tragen: die Vereine und die Orte, wo Gemeinschaft entsteht und gepflegt wird.

Ich hoffe dabei auf Ihre Unterstützung, auch die schwierigeren Zeiten zu überwinden, bis es wieder aufwärts geht.

Ihr,
Roland Eichmann

Trauer um Barbara Stamm

Bayern trauert um die ehemalige Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Die Würzburgerin starb im Alter von 77 Jahren. Sie stand als erste Frau an der Spitze des bayerischen Parlaments und gehörte dem Landtag insgesamt 42 Jahre an, über 13 Jahre war sie Mitglied der Staatsregierung. Mit dem ehemaligen Abgeordneten des Landtags, **Reinhard Pachner** aus Friedberg, war sie gut befreundet. Die bürgernahe Politikerin besuchte die bayerische Herzogstadt daher mehrmals. So ließ sie sich für die wiederholte Teilnahme am Altstadtfest sogar ein »Friedberger Gewand« schneidern. Dabei nahm sie nicht nur am traditionellen Einzug teil, sondern auch an geselligen Runden in und abseits der Menschenmenge. Die Stadt Friedberg wird ihr ein Andenken bewahren.

Das Archivbild stammt aus dem Jahr 2004 (von links): Altbürgermeister Dr. Peter Bergmair, Ehrenbürger Albert Kling und Ehrenbürger Reinhard Pachner mit Barbara Stamm bei ihrem Eintrag ins Gästebuch der Stadt.

Adventskalender der Lions Friedberg

Inzwischen ist es fast schon eine Tradition: Im Herbst freut man sich in Friedberg und Umgebung auf den Adventskalender der Lions. Der Verkauf an den bekannten und auch neuen Verkaufsstellen wurde eingeläutet. Zusätzlich kann der Kalender an den Oktober-Samstagen vormittags direkt bei den Lionsfreunden an ihrem Stand mit der markanten roten Ape vor **Sankt Jakob** erworben werden. Unverändert 5 Euro kostet dieser erneut von **Anton Oberfrank** gestaltete Adventskalender.

6.500 Exemplare wollen die Lionsfreunde um Organisator **Boris Aschenbrenner** bis Ende November an die Frau/den Mann bringen. Durch die Spenden aus der Friedberger Gewerbe- und Geschäftswelt reichen die Gewinnmöglichkeiten wieder vom Einkaufs-, Restaurant- oder Massagegutschein über tolle Sachpreise bis zum von der Stadtsparkasse gestifteten iPad. Sonderpreis ist erneut die Tagesmiete eines großen Demmelmair-Busses im Wert von 600 Euro. Gewinnen sollen aber natürlich vor allem Sozialinstitutionen aus Friedberg und dem Altlandkreis. Wenn Mitte November wie in den Vorjahren »alle Kalender ausverkauft« gemeldet werden kann, wird der Lions-Club einen Reingewinn von fast **30.000 Euro** an diese Einrichtungen ausschütten können – und damit auch wieder vielen eine große Freude bereiten. ▸▸**www.friedberg.lions.de**

Aktionswoche zur Wiedereröffnung der nördlichen Bahnhofstraße

Seit dem 17. bis **einschließlich Samstag, 22. Oktober** feiern die Geschäfte der Bahnhofstraße noch die Fertigstellung mit allen Friedbergerinnen und Friedbergern. Es erwartet die Besucher **Mitmach- und Sonderangebote** für die ganze Familie. Am **Freitag, 21. Oktober** wird die Straße offiziell freigegeben und ab dann auch wieder die Einbahnstraßenregelung gelten.

Picture Window Frame

Im **Finstral Studio** in Friedberg wurde die Ausstellung »Picture Window Frame« des italienischen Fotografen **Stefano Graziani** eröffnet. Graziani zeigt in den neuen Arbeiten die Produktionsstätten Finstrals am Hauptsitz in Südtirol und in Valsugana, sowie ein Partnerstudio auf Sizilien. Seine Fotografien lassen sich dabei nur widerspenstig in die Tradition der Industriefotografie einordnen. Mancherorts scheinen seine Bilder losgelöst vom Produkt zu sein, um den Blick freizugeben auf die Ästhetik der Fertigung bis hin zur Sammellust des Firmengründers und Kunstliebhabers **Hans Oberrauch**. Die Ausstellung ist bis Ende März zu sehen. ▸▸**www.finstral.com**

Jörg Immendorff in der Galerie am Berg

Einem der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Künstler widmen die Galerie am Berg und ihr Betreiber **Wolfram Grzabka** seit 1. Oktober eine kleine, aber feine Ausstellung: Jörg Immendorff (1945–2007) war seit Beginn der 1980er-Jahre einer der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart, mit oft radikalem Stilwechsel und einer großen Bandbreite von Inhalten und künstlerischen Ausdrucksformen. Die Ausstellung läuft bis Ende März 2023. ▸▸**www.grzabka.com/galerie-am-berg**

Neue Corona-Impfstoffe im Impfzentrum Dasing

Seit Ende September stehen die beiden neuen angepassten **BA.1-Impfstoffe** von **BioNTech** und **Moderna** im Impfzentrum des Landkreises zur Verfügung. Die neuen BA.1-Impfstoffe sind ausschließlich für Auffrischungsimpfungen zugelassen. Eine Auffrischungsimpfung mit den neuen Impfstoffen ist mit und ohne Termin möglich. ▸▸**www.lra-aic-fdb.de**

Notdienste

Notruf 112
Gasstörung 0821–324-5500
Giftnotruf 089–19240
Kanalstörung 08205–6718
Krankenhaus 0821–6004-0
Pflegenotruf 0821–19215
Polizeiinspektion 0821–323-1710
Sozialstation 0821–267650
Stromstörung 0800–5396380
Taxi 08233–60100 0172–8168400
Technisches Hilfswerk 0821–603160
BRK-Infotelefon 0821–26076-0

Wasserstörung:
Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzling, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: ..... 0821–6002520, –664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821–606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208–8161
Friedberg-West: 0821–6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzling (Derchinger Straße)
Samstag: 8–12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag–Donnerstag: 8–12, 13–16 Uhr
Freitag: 8–12, 13–18 Uhr
Samstag: 8–14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251–86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
19. Oktober 2022, 37. Jg. / Nr. 481

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
▸▸**www.friedberg.de**

Frank Büschel, Tel.: 0821–6002-610
▸▸**frank.bueschel@friedberg.de**

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
▸▸**roland.eichmann@friedberg.de**

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821–508 14 57
▸▸**redaktion@friedberger-stadtbote.de**

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Donnerstag, 3. November
Redaktionsschluss:
Montag, 24. Oktober

Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Unsere Kinder – Friedbergs Zukunft

Sowohl in der ersten Sitzung des Beirats Kinder, Familie und Schule als auch in der extra einberufenen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Integration stand das Thema Kinderbetreuung in Friedberg im Vordergrund. Insbesondere der Austausch zwischen den Trägern und Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen, den Grund- und Mittelschulen sowie der Verwaltung und der Stadtpolitik war äußerst wertvoll. Schnell wurde deutlich, dass nicht nur die Räumlichkeiten fehlen, sondern v. a. die Menschen, die sich um das Wohl unserer Kinder kümmern. Und auch die Kommunikation zwischen Eltern, Stadt und Einrichtungen ist noch verbesserungsbedürftig. Ein erster Schritt in Richtung faires und transparentes Miteinander ist sicherlich die neue Anmelde-Plattform »Little Bird«, die künftig neben den Kitaplätzen auch die Ganztages- oder Ferienbetreuung umfasst.

»Unsere Kinder brauchen mehr als nur eine räumliche und zeitliche Verwahrung, sie brauchen eine pädagogische Betreuung!«, da waren sich alle einig. Mit wie viel Herzblut die Erzieher*innen, Lehrer*innen und Betreuer*innen ihre Aufgabe wahrnehmen, war mehr als deutlich zu spüren. Da musste auch kein Blick in die Überstundenlisten geworfen werden oder in die unzähligen privaten Engagements und Aktivitäten. Und auch die Mitarbeiter*innen in der Verwaltung ließen deutlich erkennen, dass ihnen die Kinder und ihre Betreuung sehr am Herzen liegen.

Zum Schluss bleiben zwei Appelle – hoffentlich nicht ungehört: Der erste geht natürlich an die Politik auf Landes- und Bundesebene: Schafft bitte bessere Rahmenbedingungen, die die Bedeutung der Kinderbetreuung mehr anerkennen. Und der zweite Appell ist eine Bitte an die Eltern: Es geht nur Miteinander. Manchmal müssen hierbei auch Abstriche gemacht und weitere Fahrten in Kauf genommen werden. Aber das Wichtigste ist ein stets respektvoller und offener Umgang, eben ganz ein Vorbild für unsere Kinder.

Wir als CSU/FDP-Faktion möchten unseren Teil dazu beitragen, um die Betreuung unserer Kinder nicht nur zu erfüllen, sondern v. a. auch mit Werten zu füllen und sind hierbei bereit, auch neue Wege einzuschlagen. Selbst wenn die finanzielle Situation der Stadt insbesondere in dieser Krisensituation vermutlich nicht einfacher werden wird, werden wir auch in Zukunft an dieser Prämisse festhalten.

Cornelia Böhm und Florian Fleig, Pfleger für Bildung und Familie

CSU Freie Demokraten FDP

Neues aus Friedberg-West

Das Entwicklungskonzept für den Stadtteil Friedberg-West geht voran. Nachdem der Stadtrat die finanziellen Grundlagen für die kommenden Jahre geschaffen hat, indem er einstimmig den Finanzierungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion absegnete, werden nun neue Arbeitsgruppen der Bürgerinnen und Bürger von Friedberg-West die Maßnahmensteckbriefe in den nächsten Monaten ausarbeiten. Dies dient der Vorbereitung des Leistungsbildes unter anderem für den externen Stadtplaner.

Dabei gibt es Maßnahmen, die
- ohne Hilfe durch die Stadt, z. B. im Bürgernetzwerk, umgesetzt werden können,
- nur durch Einflussnahme der Stadt umsetzbar sind (z. B. Einfluss auf die B2 neu)
- nur mit Geld der Stadt umsetzbar sind (Anschaffungen u. a.)
- nur mit Finanzen und Umsetzung durch die Stadt realisierbar sind (Markierungsarbeiten, Wegebau, Verkehr u. a.)
- nur mit externer Projektentwicklung, Planung und Umsetzung durch die Stadt realisiert werden können (Quartiersplatz »neue Mitte« u. a.)

Neben der Entwicklung des Areals westlich und östlich der Sozialstation »neue Mitte« geht es um Verkehrsverbindungen (PKW, Fahrrad, Fußgänger) innerhalb des Ortsteils, insbesondere auf der Nord-Süd-Achse und zur Kernstadt Friedberg, Einflussnahme auf die Gestaltung der neuen B2, soziale, kulturelle und sportbezogene Treffpunkte und Einrichtungen für alle Altersklassen, Versorgung und Energiebereitstellung, bauliche Möglichkeiten und vieles mehr.

Dies alles können nun die Bürgerinnen und Bürger von Friedberg-West aktiv mitgestalten, wie Herr Nils vom Wege, Stadtplaner der Stadt Friedberg, bei einer Präsentation der Möglichkeiten am Beispiel des erfolgreichen Ortsteilentwicklungskonzeptes Derching darstellte. Beim letzten sogenannten »Stammtisch ISEK-Friedberg-West« im Gehörlosenzentrum zeigte er die verschiedenen Themenfelder und die Arbeitsmöglichkeiten, z. B. im Rahmen von »Workshops«, auf und bot Hilfestellung der Stadt bei der weiteren Entwicklung an.

Die Initiative und Arbeitsleistung muss allerdings auch aus der Bürgerschaft selbst heraus kommen! Wir rufen daher alle Interessierten, die sich einbringen und Einfluss nehmen möchten, auf, zu unserem nächsten Treffen »ISEK-Stammtisch« am 9. November 2022, um 19.30 Uhr, im Gehörlosenzentrum Friedberg-West, Oskar-von-Miller-Str. 41, mit dabei zu sein. »ISEK« steht übrigens für »Integriertes StadtEntwicklungsKonzept«.

Simone Hörmann von und zu Guttenberg stellvertretende Fraktionsvorsitzende SPD

SPD

Fairness und Solidarität in Krisenzeiten

Ende September sind die »Fairen Wochen« zu Ende gegangen – in Friedberg mit der Möglichkeit, im Weltladen die Lieblingsprodukte der Ehrenamtlichen zu verkosten, einer nachhaltig-fairen Stadtführung zum Thema »Geld bewegt die Welt?!« und einem Gesprächs- und Informationsangebot zu Permakultur im Hausgarten. Ein weit gespanntes Themenfeld, das zeigt, wo wir uns persönlich überall für Fairness und solidarisches Handeln einsetzen und den Blick über den eigenen Tellerrand weiten können. Und auf städtischer Ebene? Schön wäre es, die »Fairen Wochen« als Anstoß zum verstärkten Einsatz fair gehandelter Produkte in der Verwaltung zu begreifen. Oder sich auf den Weg einer nachhaltigen Beschaffung zu machen – mit mehreren Hundert Milliarden Euro jährlich haben die Kommunen da eine bisher bei weitem nicht ausgenutzte Gestaltungsmöglichkeit!

Mehrarbeit für die zuständigen Stellen? Nicht, wenn die vorhandenen Leitfäden und staatlich geförderten Programme (www.nachhaltige-beschaffung.info oder www.kompass-nachhaltigkeit.de) genutzt werden.

Vorteile? Kostenersparnis, Ressourceneffizienz und Umweltfreundlichkeit bei sozialer Gleichberechtigung, der Schaffung fairer Arbeitsbedingungen und der Möglichkeit zur Anpassung an den Klimawandel – nicht nur bei uns, sondern auch bei den Produzent*innen im Globalen Süden.

Startpunkt? Sobald als möglich, zum Beispiel am 9. November 2022 in Nürnberg bei der bundesweiten Konferenz zur sozial-verantwortlichen IT-Beschaffung! Oder der Einstieg mit einem der anderen Produkte – Möbel, Arbeitskleidung, Putz- und Reinigungsmittel oder Natursteinen.

Es muss gar nicht alles auf einmal sein. Hauptsache, wir fangen JETZT an! Worauf sollten wir warten? Wozu eine Partnerschaft mit einer Kommune in Togo anstreben, wenn wir den Menschen auf der anderen Seite die Lebensgrundlagen entziehen, Elektroverschrottung unter unmenschlichen Bedingungen zulassen oder Umweltverschmutzung und Versalzung für den Anbau von Baumwolle wissentlich in Kauf nehmen?
In der letzten Sitzung des Stadtrats kam aus der Fraktion der Wunsch nach der Verwendung fair gehandelten Kaffees und Tees zu allen Sitzungen – ein erster winziger Schritt, den andere Kommunen schon vor Jahren gegangen sind … Kommen Sie doch am 20.10. zur nächsten Sitzung und schauen Sie, wie weit wir mit der Umsetzung sind!

Eva Bahner, Bündnis90/Die Grünen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Ein kleiner Gedanke zur Energiewende

Zeit ist es geworden, umzudenken und zu handeln!

Gedacht getan!

Elektrofahrrad und E-Auto beschafft, PV angefragt und festgestellt: So läuft das nicht!

Wenn die Sonne scheint, steht das E-Auto in der Tiefgarage am Arbeitsort, das Elektroradl am Arbeitsplatz der Partner*in.

Daher der Gedanke: Warum nicht tagsüber am Arbeitsplatz den mobilen Speicher des E-Autos laden, um ihn nachts fürs eigene Heim zu nutzen?

Ganz einfach: Weil das in Deutschland verboten ist und weil nicht sein kann, was nicht sein darf, stehen Tausende mobile Speicher in Form von Elektroautos nachts sinnlos herum.

Wenn ich mein Haus nachts selbst mit Strom versorgen möchte, muss ich mir schon einen stationären Akku zusätzlich kaufen, der dann im Keller steht und im Falle eines Defektes zu unermesslichen Schäden führen kann, die man sich gar nicht ausmalen möchte.

Schlimm ist meines Erachtens, dass wir in jedem E-Auto mindestens 30 KW Speicherkapazität haben, ja in den großen E-SUVs sogar bis zu 140 KW und mehr, die man jederzeit ins eigene Hausnetz einspeisen und verbrauchen könnte, wenn man dürfte.

Ja, sogar die Netzbetreiber könnten auf diese geballte Kapazität zugreifen, wenn sie nur dürften.

So schaffen wir die Energiewende nicht, da muss die große Politik anfangen zu Ende zu denken und nicht alle Investitionen auf den Bürger abwälzen.

Übrigens, 10 KW Speicher kosten ca. 10.000 Euro, man könnte also zumindest 20- bis 30-Tausend Euro sparen, wenn man die Energie, die im Auto vorhanden ist, nutzen dürfte!

Johannes Hatzold, Freie Wähler

FW FREIE WÄHLER

Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst

Betreuer (m/w/d)
für die Ganztagsbetreuung

an Friedberger Grundschulen
auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung.

Die Ganztagsbetreuung wird in Gruppen von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr sowie von 11.30 Uhr bis maximal 17.00 Uhr angeboten. Wir suchen Springer für die kurzen und langen Gruppen für Vertretungen.

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf ▸▸**www.friedberg.de/jobs**.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **30. Oktober 2022** auf ▸▸**www.friedberg.de/jobs** bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen

Sozialpädagogen (m/w/d)
für das Quartiersmanagement

Ihr Aufgabengebiet umfasst den Aufbau und die anschließende Verwaltung eines Quartiermanagements in den südlichen Stadtteilen der Stadt Friedberg. Das Quartiersmanagement befasst sich mit der Seniorenarbeit – insbesondere in den Bereichen »Beratung und soziale Netzwerke«, »Unterstützung und Pflege« sowie »Wohnen und Grundversorgung«.

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf ▸▸**www.friedberg.de/jobs**.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **30. Oktober 2022** auf ▸▸**www.friedberg.de/jobs** bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

Von Mond und Sternen

Friedberger Autor erzählt in Graphic Novel die Geschichte einer Taikonautin. Eine Rezension von Juliana Hazoth

In »**Reise zum Meer der Sterne**« erzählt der Friedberger Autor **Markus Bindhammer** die Geschichte von Li Jing. Schon als Kind träumte sie davon, ins All reisen zu können. Sie setzt alles daran, ihren Traum zu verwirklichen und durchläuft die harte und langwierige Ausbildung, bis sie schließlich als Taikonautin unter chinesischer Flagge der Raumfahrt beitritt.

Mit einer einzigartigen Mischung aus fachlicher Sachlichkeit und poetischen Einflüssen schildert Bindhammer das Leben seiner Protagonistin. Als Ingenieur arbeitete er selbst in China und nahm mit einem Team an einem Weltraum-Wettbewerb teil, wodurch er tiefe Einblicke in die chinesische Raumfahrt gewann. Seine eigenen Erfahrungen zeigen sich in der Graphic Novel, wenn Li Jing von ihrem Werdegang spricht.

»Reise zum Meer der Sterne« ist eine ungewöhnliche und ruhige Graphic Novel, die durch das tiefgehende Vorwissen des Autors, aber vor allem durch die unaufgeregte und klare Struktur besticht, die sich auch in den passenden schwarz-weißen Zeichnungen spiegelt.

Hybrass Festival

Peter Oswald lädt zum zweiten Mal zum Festival ein

Das **Wittelsbacher Schloss** wird erneut Schauplatz des Hybrass Festivals, zu dem der Trompeter Peter Oswald einlädt. Am **Freitag, 18. November** wird das **Projekt »Solenne«** *(Foto)* ab 19.30 Uhr in Friedberg zu sehen sein. Die Uraufführung des Gesamtwerkes am 15. Juli im kleinen Goldenen Saal in Augsburg war nahezu ausverkauft. Bei dem lustigen Opernprojekt wird die begleitende Jazzband und **Gene Pritsker** als Dirigent in die Handlung mit einbezogen. Das deutsche Libretto (der Text) wird im Saal ausgelegt und jeder kann den musikalischen Spaß in vollen Zügen genießen.

Am **Samstag, 19. November** stehen dann an gleicher Stelle **MMOOPPS Orchestra** mit der **UniBigband Augsburg** unter dem Dirigat von Gene Pritsker auf der Bühne. Der Wiener Komponist, Bassist und Shootingstar **Clemens Rofner** komponierte eine funkige Brass-Show zur Eröffnungsparty des Jubiläums-Outreach Festivals in Schwaz/Tirol. Im zweiten Set ist Gene Pritskers »Frank Zappa ripped my flesh«-Show zu erleben.

www.friedberg.de

Sago Song Salon

Poesie, Spaß und Unterhaltung

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre veranstaltet das **Wittelsbacher Schloss** am **Freitag, 4. November** wieder den Sago Song Salon. Eine Neuauflage des Konzertformats der Poetenschule Sago, zu der mehrere Dutzend Liedermacherinnen und Liedermacher, Chansoniers, Songwriter und Klavierkabarettisten zählen. Beim Sago Song Salon in Friedberg erwartet das Publikum Wohnzimmeratmosphäre auf der Bühne mit Moderator und Kabarettist **Martin Betz** aus Tübingen, der dieses Mal Liedermacherin **Marie Diot** aus Hannover und **Ulrich Zehfuß** aus Speyer begrüßt. Auf der Bühne gibt es einen fliegenden Wechsel zwischen Solo-Auftritten, kurzen Talks und gemeinsamen Nummern.

www.friedberg.de

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

Bebauungsplan Nr. 51/VI für das Gebiet östlich und westlich der nördlichen Karl-Lindner-Straße, südlich der Martin-Luther-Straße und nördlich des Hagelmühlweges in Friedberg

– Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB –

In seiner Sitzung am 29.09.2022 hat der Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Friedberg den Bebauungsplan Nr. 51/VI für das Gebiet östlich und westlich der nördlichen Karl-Lindner-Straße, südlich der Martin-Luther-Straße und nördlich des Hagelmühlweges in Friedberg, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen mit dessen Begründung –jeweils in der Fassung vom 29.09.2022 – als Satzung beschlossen.

Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. **Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.**

Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB, für den das beschleunigte Verfahren Anwendung findet. In diesem Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wurde abgesehen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke mit den Flurnummern 719, 719/1, 720, 720/1, 720/2, 720/3, 720/4, 720/5, 720/6, 720/8, 721 (Teilfläche), 722/3, 722/4, 722/6, 722/7 und 722/8 der Gemarkung Friedberg östlich und westlich der nördlichen Karl-Lindner-Straße. Der Geltungsbereich ist im nachfolgenden Lageplan (maßstabslos) schwarz gestrichelt umrandet dargestellt.

Der Bebauungsplan (Planzeichnung und textliche Festsetzungen) wird vom Tag dieser Veröffentlichung an mit der Begründung im Baureferat der Stadt Friedberg, Verwaltungsgebäude Marienplatz 5, Abt. 32 - Stadtplanung, 3. Stock, während der üblichen Dienststunden (derzeit Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Zudem wird der in Kraft getretene Bebauungsplan gem. § 10a Abs. 2 BauGB in das Internet eingestellt und über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern **(https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/)** zugänglich gemacht.

Bitte beachten Sie, dass zu Zeiten der Corona-Pandemie die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. Zur Einsichtnahme bitten wir Sie deshalb, die Möglichkeiten des Internets zu nutzen. Trotzdem besteht weiterhin die Gelegenheit der Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude. Dafür bitten wir Sie, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren (0821–6002-323; stadtplanung@friedberg.de). Während des gesamten Aufenthalts im Verwaltungsgebäude sind die geltenden Hygienevorschriften einzuhalten.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Friedberg, den 10.10.2022, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Fahrradschutzstreifen

Weitere Maßnahme der Stadt Friedberg für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Entlang der Afrastraße von der Augsburger Straße bis zum Kreisverkehr und weiter bis zur Bahnunterführung wurden Ende September auf beiden Seiten der Straße Fahrradschutzstreifen markiert. Die gestrichelten Linien trennen einen Bereich der Fahrbahn ab, der vorrangig dem Radverkehr zur Verfügung steht. Der Streifen wurde mit Radfahrer-Piktogrammen markiert.

Die **Stadt Friedberg** ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK) und möchte den Radverkehr sicherer und attraktiver machen. Der Bauausschuss der Stadt Friedberg hat hierfür verschiedene Maßnahmen beschlossen. Durch den fahrradgerechten Umbau der Afrastraße wird die Verbindung für den Radverkehr zwischen der Augsburger Straße und Friedberg-Süd verbessert. Zudem wird dadurch eine bessere Querverbindung sowohl zur Fahrradstraße in der Georg-Fendt-Straße nach Friedberg-West und Hochzoll, als auch zu dem Weg entlang der Bahnlinie zum Friedberger Bahnhof geschaffen.

Generell gilt keine »Benutzungspflicht« für Radfahrer, aber Rechtsfahrgebot. Das Überfahren des Schutzstreifens durch Autos ist nur bei Bedarf (z. B. Ausweichen bei Gegenverkehr) und ohne Gefährdung des Radverkehrs erlaubt. Ein durchgängiges Befahren ist aber nicht zulässig. Das Einhalten des Mindest-Überholabstandes von 1,5 m zu Radfahrern ist auch bei Schutzstreifen erforderlich. Das Parken und Halten auf Schutzstreifen ist verboten. Alternativ zur Fahrbahn sind kostenlose Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz Gerberwiese vorhanden (Konzept zur verkehrlichen Situation im Bereich der (nördlichen) Afrastraße).

Wo bleibt mein Geld?

Teilnehmer für nächste Erhebung zu Einnahmen und Ausgaben gesucht

Unter dem Motto »Wo bleibt mein Geld?« führt das **Bayerische Landesamt für Statistik** gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe**, kurz EVS, durch. Dafür werden in Bayern rund 13.000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen. Als Dankeschön erhalten sie eine Geldprämie von mindestens 100 Euro. Hinweis: aktuell läuft auch die Zeitverwendungserhebung (ZVE), beide Erhebungen klingen ähnlich, sind aber grundverschieden.

Den Teilnehmenden bietet die EVS die Möglichkeit, sich einen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen und einmal ganz genau festzuhalten: »Wo bleibt mein Geld?« Zudem gibt es als Dankeschön eine **Geldprämie** von 100 Euro je Haushalt. Haushalte mit minderjährigen Kindern erhalten zusätzlich 50 Euro. Haushalte, die nach dem Zufallsverfahren darüber hinaus für die zweiwöchige detaillierte Dokumentation der Nahrungs- und Genussmittel ausgewählt wurden, erhalten zusätzlich 25 Euro.

Unter **www.evs2023.de/teilnahme** können Interessierte ab sofort ihren Haushalt zur EVS 2023 anmelden.

Wiedereröffnung
am Montag, 17. Oktober

Stoffstube Friedberger Zeit

Burgwallstraße 5, 86316 Friedberg

Montag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 14 – 18 Uhr
Telefon: 0821 – 6002 - 642
Mail: stoffstube@friedberg.de

Historisches Altstadtfest
Friedberger Zeit
www.friedberger-zeit.de
7. bis 16. Juli 2023

Stars der Manege

Herbstkonzert der Stadtkapelle Friedberg

Die Bläserklasse 6e der Realschule unter der Leitung von **Oliver Limmer** und die **Stadtkapelle Friedberg** unter der Leitung von **Andreas Thon** laden am **Samstag, 22. Oktober** in die wunderbare Welt des Zirkus ein und schicken ihre Stars in die Manege.

Das Publikum soll mit den Trapezkünstlern fliegen, auf Elefanten reiten, die Tierdressuren bewundern und über die Clowns lachen. Also, Ohren öffnen und über die Künstler in der Manege, die Solistinnen der Stadtkapelle, staunen.

Das Konzert in der neuen Schulaula der **Konradin-Realschule** beginnt bei **freiem Eintritt** um 19 Uhr.

Die Kapelle wird unter anderem zum Besten geben: »Einzug der Gladiatoren« von Julius Fucik, »Unter dem Sternenbanner« von John Philip Sousa, »Au Cirque« von Marcel Chapuis, »Pierrot« von Koen de Wolf, »Launische Klarinetten« von Frantisek Manas, und noch vieles mehr.

www.jugendkapelle-friedberg.de

Stars im Schloss

Eine Opern-Gala, ein Mann wie eine Küchenmaschine und viel Theater

Wieder vereint

In Augsburg ein Opernstar und auch in Friedberg schon lang keine Unbekannte: **Sally du Randt**. Die Südafrikanerin ist Solistin am Staatstheater Augsburg und Größe der Klassikszene über die Stadtgrenzen hinaus. Viele Jahre stand sie bei großen

Opernproduktionen gemeinsam mit ihrem Kollegen, Tenor **Ji-Woon Kim**, auf der Augsburger Theaterbühne. Nun vereint sie das **Salon-Orchester Frank Lippe** erneut für einen Abend. Am **Freitag, 21. Oktober** (20 Uhr) stehen die beiden wieder gemeinsam auf der Bühne. Verdi, Puccini und Wagner stehen auf dem Programm. *VVK: 27 Euro, AK: 30 Euro*

Der Thermomix

Er singt, swingt, springt von der Sopran-Arie in den Hip-Hop, mimt den Rocker, die Diva, zückt die Klarinette für eine Klezmer-Nummer, textet Hits wie »Mandy« oder »Ladies Night« brüllend komisch um und unternimmt einen zweistündigen

Frontalangriff auf die Lachmuskeln: **Lars Redlich**! Am **Samstag, 5. November** steht der Musik-Comedian ab 20 Uhr auf der Bühne im Wittelsbacher Schloss. Im Gepäck hat er wieder seine eigenen Songs und seinen grandiosen Humor, wie etwa das Lied über »Schorsch, die einzelne Socke«, die ihren Partner bei 60 Grad verliert. *VVK: 20 Euro, AK: 23 Euro*

Tanz-Theater Weiss
»Sisi – Schwarz ist der Kronprinz meiner Farben«

Eine Tanzmelancholie nach den Gedichten von Kaiserin Elisabeth von Österreich und Heinrich Heine. Das Stück bespielt alle drei Sparten des Theaters: Schauspiel, Tanz und live aufgeführte Musik. Am **Samstag, 29. Oktober** um 19.30 Uhr zu sehen. *VVK: 15 Euro, AK: 17 Euro*

WITTELSBACHER SCHLOSS FRIEDBERG

Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: **stadt-friedberg.reservix.de**

Weitere Infos unter: **www.wittelsbacher-schloss.de**

STADTFÜHRUNG

Samstag, 22. Oktober, 14 Uhr
Das alte Handwerk, eine Stadtführung für Familien

Sonntag, 23. Oktober, 15 Uhr
St. Jakob eine Marienkirche? Die Muttergottes in der Kirche

Samstag, 29. Oktober, 15 Uhr
Stadtführung für Familien

Montag, 31. Oktober, 18 Uhr
Halloweenführung mit Drei-Gänge-Menü
Teilnahmegebühr: 25 Euro, inkl. Führung und Menü, Getränke müssen vor Ort bezahlt werden. Anmeldung erforderlich!

Sonntag, 20. November, 15 Uhr
Die Metzler-Orgel in St. Jakob erklärt und erlebt

alle Führungen (wenn nicht anders angegeben) sind kostenfrei und ohne Anmeldung
Treffpunkt Stadt-/Halloweenführung: Marienbrunnen
Treffpunkt Schlossführungen: Schlossbrücke
Treffpunkt Kirchenführungen: an der Kirche

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821–6002-436/ - 450/ - 451 und per Mail
touristinfo@friedberg.de
www.friedberg.de/tourismus

Wir geben für Sie immer das entscheidende Etwas mehr, wenn es darum geht, Ihre Einrichtungswünsche zu erfüllen.

Dafür warten hochspezialisierte Einrichtungsexperten in all unseren Abteilungen auf Sie, die Ihnen mit ausführlichen Bedarfsanalysen und maßgeschneiderten Planungsvorschlägen tatkräftig zur Seite stehen.

Unsere Aufbauprofis liefern Ihre neuen Lieblingsstücke selbstverständlich termingerecht und montieren diese fachgerecht und sicher.

Runden Sie Ihr Einkaufserlebnis in einem unserer SEGMÜLLER Restaurants ab. Natürlich mit freundlicher Bedienung direkt am Tisch!

Mit unserem einzigartigen SEGMÜLLER Tiefpreisversprechen bieten wir Ihnen außerdem immer gleich den besten Preis und sind im Gegensatz zu vielen anderen frei von unglaubwürdigen Dauerrabatten und kleingedruckten Ausnahmen.

All das bestätigen nicht zuletzt zahlreiche Verbrauchertests: Wir sind deutscher Champion der Möbelhändler, können mit höchster Servicequalität, dem besten Onlineshop und vielem mehr aufwarten.

Überzeugen Sie sich selbst!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nähere Informationen zu unseren Auszeichnungen unter: www.segmueller.de/auszeichnungen

SEGMÜLLER TIEFPREIS

- **IMMER GÜNSTIGER** ALS JEDE RABATT-AKTION DER KONKURRENZ!
- GARANTIERT BIS ZU **VIER WOCHEN NACH DEM KAUF!**
- GILT AUCH **FÜR MARKEN!**
- **OHNE** KLEINGEDRUCKTE **AUSNAHMEN!**

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 19:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 15.10.2022 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 221263

SEGMÜLLER